RAUM 1
Hier im Raum sind einige Kokons im geöffneten Zustand.
Darüber schweben die Hüllen von obskuren Gestalten, mit denen wir im Öffentlichen Raum irritierende Interventionen verwirklichen.
Wie man es auch hier in den Filmen aus Berlin sehen kann.
Dazu einige Studien in Tusche zu Schwebendem.

zu
RAUM 2
Bei den Fotos an der Wand sind die Entwicklungsstadien eines Schmetterlings und unserer Projekte zu sehen.

Schmetterlinge durchlaufen während ihres Lebens einen ungewöhnlichem Gestaltwandel: Aus Eiern entwickeln sich flugunfähige „Raupen", die sich durch Formveränderung fortbewegen und unter intensiver Nahrungsaufnahme erheblich wachsen. Am Ende des Raupenstadiums gehen sie unter Ausbildung einer festeren Hülle in einen Zustand über, der äußerlich als Ruhezustand erscheint, die sogenannte „Puppe" oder Kokon.

Ein Kokon [koˈkɔ̃ː; -ˈkɔŋ; -ˈkoːn] (französisch *cóque* = Eischale, Gehäuse) ist ein mittels eines Sekrets hergestelltes Gehäuse, das dem Schutz dient. In den Kokons verändern sich die Raupen wesentlich durch Die **Metamorphose** (griech.: metamórphōsis „Umgestaltung,Verwandlung"

Bei der *vollkommenen Metamorphose* (Holometabolie) kommt es zum völligen Umbau der Organe. Die ursprüngliche Larve wird durch die eigenen Verdauungssäfte zunächst nahezu vollständig aufgelöst und stirbt so. Diese teilweise Selbstverdauung wird Histolyse genannt.

Nur einige Ansammlungen von speziellen, Histioblasten genannten Zellen, die während des Larvenstadiums keine Funktion erfüllten, bleiben von diesem Vorgang verschont und bilden die Anlagen für die neu entstehenden Organe. Wie viel ursprüngliches Gewebe erhalten bleibt, ist von Art zu Art verschieden; bei den Schmetterlingen sind es nur wenige Prozent. (wikipedia, 03.09.2026)

Schmetterlingseffekt
Der Schmetterlingseffekt (engl.: butterfly effect) ist ein Phänomen der nichtlinearen Dynamik und äußert sich dadurch, dass nicht vorhersehbar ist, wie sich beliebig kleine Änderungen der Anfangsbedingungen des Systems langfristig auf die Entwicklung des Systems auswirken. (wikiepdia von 18.09.2026)

Also was passiert zum Beispiel während der amerikanischen Midterm-Wahlen, weil wir hier eine kleine Kunstausstellung über Raupen machen?
Hat der Abriss von Teilen des weißen Hauses und die Verwüstungen in der amerikanischen Gesellschaft vielleicht sogar hier (unweit des Heimatdorfes der Vorfahren eines obskuren Politikers) seinen Ursprung?

Caterpillar-Cat: Kraft die die Erde bewegt! (Einspielung aus Handy)
Raupen: lautet amerikanisch: Caterpillar
und ist auch der Name einer Firma die Erdbewegungs und Kettenfahrzeuge (manchmal auch Panzer) produziert und deren Produktfarbe wesentliche Auswirkung auf die Gestaltung von Kunstprojekten durch illig&illig hatte, weil mein Vater dort arbeitete und ich die Samstage (als der Papa noch der Firma gehörte) dort verbrachte. (Gelb draußen, war lange das „Markenzeichen unserer Projekte im öffentlichen Raum)

Ähnlich den Schmetterlingen beschäftigten wir uns in unseren Entwicklungszyklen in verschiedenen Projekten auch immer wieder mit der Relation zwischen Öffentlichkeit und Privatheit.

Aktuell war dies während der Projektreihe „Lost & Found" der Montagstiftung „Kunst und Gesellschaft" im Social Innovation Lab in Ludwigshafen so.
Im öffentlichen Raum der Bismarckstraße boten wir die Gestaltung eines kleinen privaten Raums für wertvolle Erinnerungen an.

Dann gibt es hier noch ein frühes Projekt über Butter fly

und einen ganz persönlichen Kokon.

zu

Raum 3

Hier sind nun Entwicklungsstadien zu sehen. An der Wand die Entwurfszeichnungen für ein Stadthaus am Boulevard Charlemagne in Brüssel (direkt neben dem EU Kommissionsgebäude) in dem wir einige Jahre gewohnt waren zu wohnen. (Bis der Brexit alles verwandelte und unsere britischen Freunde zurück auf die Insel zogen).

Aus dem Projekt Lost & Found entwickelte sich für uns die Studie: Wieviel unterschiedliche Tonskulptuern dieser Kokons „kriegen" wir hin?
120 dieser verschiedenen Tonskulpturen zeigen wir hier auf der schwebenden Tischschablone unseres Küchentischs.

Und irgendwann wollten wir halt auch wissen, wie es sich so innen drin anfühlt. Deshalb gibt es hier unsere Skulptur eines „begehbaren" KOKONs. Man kann diesen großen Kokon: DEN GroKon auch ausprobieren, sich hineinlegen und sehen welche Veränderungen, Umwandlungen Gestalt werden...

Kokon:
Raum für Verwandlung statt Veränderung,
Zeitkapsel für Entwicklung und Gestaltwerdung,
ganz was anderes

Prozess der Zersetzung,
Raupe, Matsch, Schmetterling
vom fressenden Kriechtier zur schwebenden Leichtigkeit,

Kokon, Cocoon, Cocoon Club,

Cocooning – Rückzug
Wer füllt eigentlich die Leere bis der Schmetterling fliegen kann?

Isolation, Insel – Dasein
Isolationshaft, etwas isolieren
vor Verlust oder vor Verletzung schützen,
wegsperren, abgeschieden, abgeschirmt,
verpuppt

warten
nichts tun können
warten
nichts beschleunigen können/
warten
Geduld haben
warten

Sich einspinnen,
Neues ausbrüten,
Veränderung aushalten

Sich auflösen,
Etwas Neues werden,
Anders werden

Nicht unterbrochen werden
Nicht gestört werden, keinen Kontakt haben
Beziehungen bleiben draußen

Was ist?
Was bleibt?
Was kommt?
„Ich bin, aber ich habe mich nicht.
Darum werden wir erst." (E. Bloch)

Schwebendes, unbestimmt, frei, fade away
in der Schwebe, Noch-Nicht
Es könnte sein. - Es wäre möglich.

Stille
stille, taumelnde Freude.
„Bevor etwas getan werden kann: Schafft Stille, hilf anderen zum Schweigen."
(Sören Kirgegaard)

TAKANA ! TAKANA ! TAKANA !
Schmetterlinge statt Waffenschmieden!
Schmetterlinge, Schweberlinge, Schwebeteilchen,
schweben empor, empor – Empörung:
Emporkömmling, - Drohnen drohen

„Schönheit rettet die Welt“
(Dostojewski)

Butterfly,
Butterfly, my Butterfly, Butter fliegt
jeder Tag mit dir war schön!
Butterfly, my Butterfly, Butter fliegt zurück
wann werd´ich dich wiedersehn
Butterfly Butterfly Butter fliegt
(und jetzt ALLE !!! Butterfly, my Butterfly . . .)

Zurück zu
Raum 2
zum Essen von Brot, Butter und Zitronelli
(wegen der Zitronenfalter extra von der Haus- und Hofbäckerei meiner Schwester Dagmar Greif produziert)

Dazu gibt etwas was zu trinken
und geistige Nahrung von unserer Schwester im Geiste (Hannah Arendt)

und es gibt die Möglichkeit zu fragen, zu reden und zu gestalten. -
Das Gespräch und/oder den Ton.

Aus aktuellem Anlass ein Exkurs durch gestern, heute und morgen zu: Gesprächsanregung zu Fotos, (Rückzugs)Räumen, Schmetterlingen, Öffentlichkeit, Privatheit und fliegender Butter.

Öffentlichkeit und Privatheit
In „Vita Activa oder vom tätigen Leben“ – unterscheidet Hannah Arendt zwischen Arbeiten, Herstellen und Handeln. Handeln ist für sie politische Tätigkeit. Und benötigt einen Öffentlichen Raum, in welchem verschiedene Akteure interagieren und so eine gemeinsame Welt erschaffen können.

Als Privatheit bezeichnet Hannah Arendt den Schutzraum des Lebensnotwendigen. (in welchem das Arbeiten stattfindet).

Die Verschmelzung des privaten Bereiches mit dem öffentlichen und die damit einhergehende Aufhebung der Differenzierung der Tätigkeitsformen berge die Gefahr eines gesellschaftlichen Raumes, in dem Handeln in einem politischen Sinne nicht mehr möglich sei.

Was bedeutet diese Vermischung oder Entgrenzung von öffentlich und privat heute?